**Männerriege STV Unterkulm in den Flumserbergen**

Bei schönstem Herbstwetter brachen 17 Männerriegler am Donnerstag Nachmittag auf, die Gegend über dem Walensee zu erkunden. Auf der Anreise per Bahn genoss die wohlgelaunte Gruppe die Fahrt entlang des Zürichsee bis nach Flums. Mit dem Postauto ging es dann hinauf nach Flumserberg. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Mittenwald wurde die Zeit bis zum Nachtessen mit einem hochstehenden Minigolf-Turnier auf der hoteleigenen Anlage überbrückt. Auch am Freitag strahlte die Sonne, sodass nach der morgendlichen Stärkung am reichhaltigen Frühstücksbüffet die geplante Wanderung in Angriff genommen werden konnte. Von Mittenwald führte der Weg hinauf zur Prodalp und dann weiter bis zur Alp Panüöl. In urchiger Umgebung wurde hier Mittagspause gemacht. Die Wirtin, die wohl nicht mit soviel Gästen gerechnet hatte, setzte die Speisekarte ausser Kraft machte aus ihren Vorräten das Beste. Jeder erhielt etwas Feines und am Schluss waren alle satt und die Wanderung ging weiter steil hinauf zur «Lücke». Der Ausblick von hier oben, wie auch Kaffee und Dessert, waren ein Genuss. Für den Rest der Wanderung hielten sich die Anstrengungen in Grenzen. Über einen schönen Höhenweg erreichte die Gruppe den Prodkamm und von hier aus ging es mit Sessellift und Seilbahn hinunter ins Hotel. Diejenigen, die etwas später zu Bett gingen (fast die Meisten), konnten feststellen, dass ein Wetterumschwung stattgefunden hatte. Es blies ein stürmischer Wind und es regnete. Trotzdem waren am Morgen alle bei Zeiten wieder auf den Beinen. Das Wetter hatte sich beruhigt, es war noch etwas verhangen und neblig. Zum «Einlaufen» wanderte die Gruppe zuerst bis nach Tannenboden. Mit dem «Bähnli» ging es dann hinauf zum Maschgenkamm, zum Ausgangspunkt der Wanderung, die über einen angenehmen Höhenweg mit grandioser Aussicht auf die Churfirsten und den Walensee führte. Das Wetter zeigte sich inzwischen wieder von seiner besten Seite. Von gewissen Punkten aus konnte man sogar bis zum Zürichsee sehen. Das Zwischenziel war die Seebenalp. Auf der Terrasse, mit Blick auf den Seebensee, liess man es sich wohl sein, bevor der Rest der Wanderung – weiterhin mit Blick auf das majestätische Panorama – in Angriff genommen wurde. Diejenigen, die einen «Adrenalin-Kick» dem Gerstensaft vorzogen, kamen mit einer rasanten Fahrt auf der Sommerrodelbahn auch noch auf ihre Rechnung. Es blieb gerade noch genügend Zeit, im Hotel das restliche Gepäck zu holen und bei einer Erfrischung die vergangenen, herrlichen Tage in den Flumserbergen Revue passieren zu lassen. Mit vielen schönen Eindrücken und dem herzlichen Dank an die Organisatoren wurde die Heimreise angetreten, die auch noch in vollen Zügen genossen werden konnte…